



Presseinformation

Datteln, 27. Januar 2026

Ihre Ansprechpartnerin: Dirk Lehmannski, Tel.: 02363/107-247

Bülowlstraße: Blindgänger-Verdachtspunkt wird am 11.2. geöffnet

Messungen weisen auf Gegenstand aus Metall im Boden hin –
Bedarfsabfrage für die Beförderung mobilitätseingeschränkter Personen

Erst im November hat der Kampfmittelbeseitigungsdienst Arnsberg einen Blindgänger an der Margaretenstraße entschärft. Für **Mittwoch, 11. Februar 2026**, steht die nächste Überprüfung eines Verdachtspunkts an – diesmal an der Bülowlstraße.

Wird ein Kampfmittel gefunden, das entschärft werden muss, müssten bei einem 250-Meter-Radius über 780 Personen und beim 500-Meter-Radius über 2.700 Personen evakuiert werden. Da der Radius unter anderem vom Gewicht des Blindgängers abhängig ist, könnte er bei einem größeren Kampfmittel erweitert werden. Eine Karte mit den wahrscheinlichsten Radien (250 und 500 Meter) sowie ein Verzeichnis der Straßen mit den entsprechenden Hausnummern stehen auf der städtischen Internetseite unter www.datteln.de/verdachtspunkt bereit – inklusive weiterer Infos zur geplanten Verdachtspunktüberprüfung.

Aktuell steht nicht fest, ob eine Entschärfung durchgeführt werden muss! Die Stadtverwaltung bereitet sich dennoch auf eine mögliche Evakuierung mit anschließender Entschärfung vor. Dazu zählt auch, dass die passende Anzahl von Fahrzeugen bereitsteht, die mobilitätseingeschränkte Personen befördern. Um die Beförderung bei einer Evakuierung besser planen zu können, bittet die Stadtverwaltung betroffene Personen **im 250-Meter-Radius** darum, sich bis spätestens zum Morgen des 10.2.2026 telefonisch unter 02363/107-400 zu melden. So kann die entsprechende Anzahl an Fahrzeugen bereitgestellt werden.

Wer zählt zu den mobilitätseingeschränkten Personen?

Zu den mobilitätseingeschränkten Personen zählen alle, die Hilfe bei der Evakuierung benötigen, weil sie zum Beispiel auf einen Rollator oder Rollstuhl angewiesen oder bettlägerig sind.

Messungen erforderlich für Erneuerung der Gasleitungen an der Bülowstraße

Die Messungen im Erdreich waren erforderlich, weil beim Ausbau der Bülowstraße auch Gasleitungen erneuert werden sollten. Die Messungen, die nach einer Auswertung von Luftbildern erfolgten, haben ergeben, dass sich in fünf Metern Tiefe ein metallischer Gegenstand befindet. Ob es sich dabei tatsächlich um einen Blindgänger handelt, der entschärft werden muss, überprüfen Mitarbeiter*innen des Kampfmittelbeseitigungsdienstes der Bezirksregierung Arnsberg. Erst dann steht auch fest, ob eine Evakuierung mit folgender Entschärfung erforderlich ist.

Bei einer Evakuierung wird die Stadtverwaltung von THW, DRK und der Polizei unterstützt. Die Polizei unterstützt die Stadtverwaltung zusätzlich bei der Verkehrslenkung.

Dauer einer möglichen Entschärfung ist nicht einschätzbar

Wie lange eine mögliche Entschärfung inklusive Evakuierung der Anwohner*innen dauert, lässt sich leider nicht abschätzen. Es gab Entschärfungen, bei denen die Bürger*innen nach zwei bis vier Stunden wieder zurück in ihre Wohnungen konnten. Evakuierung und Entschärfung können sich aber auch bis in die Abendstunden ziehen. Die Dauer hängt auch von Beschaffenheit und Zustand des Zünders ab.

Mitentscheidend ist vor allem, dass die Anwohner*innen zügig ihre Häuser verlassen, nachdem sie vom städtischen Personal darauf hingewiesen wurden.

Aufenthaltsraum

Als Aufenthaltsraum während einer möglichen Evakuierung steht die Stadthalle für alle Anwohner*innen bereit, die nicht bei Freunden oder Verwandten unterkommen können oder keine andere Möglichkeit haben, sich aufzuhalten.

Allgemeine Fragen zur Evakuierungsmaßnahme

Für allgemeine Fragen rund um die Evakuierungsmaßnahme ist das städtische Service-Telefon unter 02363/107-400 erreichbar. Weitere aktuelle Informationen zur Lage erhalten die Bürger*innen über die Warn-App NINA.

Allgemeine Infos über das [Vorgehen bei der Blindgängersuche gibt es auf der städtischen Internetseite](#).

Fragen, die das Entschärfen und Beseitigen von Kampfmitteln betreffen, beantworten Mitarbeiter*innen der [Pressestelle der Bezirksregierung Arnsberg](#).